

Menschenkette

400 Menschen setzen Zeichen gegen Corona-Demos in Kirchzarten



Von Kathrin Blum

Mo, 14. Februar 2022 um 21:02 Uhr

Kirchzarten | 8 

BZ-Abo | Woche für Woche laufen Gegner der Corona-Maßnahmen durch Kirchzarten. Nun hat sich eine Gegenbewegung formiert – zu deren Premiere mehr Menschen kamen als zur Demo der Kritiker.



Um den Brunnen versammelten sich die Corona-Maßnahmen-Kritiker von „Dreisamtal verbinde dich“, die Gegengruppe „Dreisamtal gemeinsam“ postierte sich am Rand mit zahlreichen Plakaten. Foto: Thomas Kunz

Der Zuspruch hat die Initiatorinnen und Initiatoren überwältigt: Gut 400 Menschen aus Kirchzarten und den umliegenden Gemeinden sind am Montagabend dem Aufruf der neu gegründeten Gruppe "Dreisamtal gemeinsam" gefolgt, um ein Zeichen zu setzen und den seit Wochen regelmäßig in Kirchzarten stattfinden Demonstrationen der Corona-Maßnahmen-Gegner etwas entgegenzuhalten.

Menschenkette reichte durch komplette Fußgängerzone

Mit zahlreichen Plakaten und Bannern ausgestattet, bildete die Initiative eine Menschenkette, die von der Post einmal durch die komplette Fußgängerzone bis zum Hotel Sonne reichte. Unter den Mitstreitern fanden sich Gemeinderätinnen und Gemeinderäte verschiedener Fraktionen, mehrere Schulleiter sowie Vertreter von Vereinen und des gesellschaftlichen

Lebens.

"Wir freuen uns sehr, dass heute mehr als 400 Dreisamtäler zusammengekommen sind, um gemeinsam für Solidarität, Vernunft und Verantwortung einzustehen", schreibt die Initiative in einer Pressemitteilung. "Unsere Aktion war ein voller Erfolg, es hat sich gezeigt, dass es eine große und vernünftige Mehrheit ist, die hinter den Corona-Maßnahmen steht und sich solidarisch zeigt." Die Gruppe plane weitere Aktionen und freue sich über den großen Rückhalt in der Dreisamtäler Bevölkerung.

270 Kritiker der Corona-Maßnahmen versammelten sich am Brunnen

Während sich gegen 18 Uhr die Menschenkette formierte, versammelten sich um den Brunnen im Ortszentrum Anhänger der Gruppe "Dreisamtal verbinde dich", die gegen Corona-Maßnahmen protestiert. Die Polizei schätzte die Zahl der zu dieser Bewegung gehörenden Menschen auf 270. Seit Anfang Dezember trifft sich diese Gruppe jeden Montagabend zu Kundgebungen und Demonstrationen, die die Veranstalter selbst Kerzenspaziergänge nennen. Die Kritik an der Gruppe "Dreisamtal verbinde dich" und deren Aktionen war in den vergangenen Wochen laut(er) geworden, weil sich immer mehr Menschen versammelten und diese zudem zuletzt zu Fackeln und Trommeln griffen. Bei der gestrigen Aktion verzichteten sie demonstrativ auf Fackeln und die Kundgebung fiel im Vergleich zur Vorwoche harmlos aus.

Wenig Einheimische unter Gruppe der Impfskeptiker

Was mehreren Mitstreitern von "Dreisamtal gemeinsam" auffiel: Sie entdeckten unter den Corona-Maßnahmen-Kritikern kaum oder gar keine bekannten Gesichter. "Das sind alles keine Kirchzartener", war von mehreren zu hören. Die in umliegenden Landkreisen zugelassenen Autos, die rund um den Ortskern parkten, bestätigten diese Beobachtung.

Kreis Lörrach: Angemeldete Corona-Demos in Lörrach und Schopfheim verlaufen unterschiedlich

Dass deutlich mehr Polizistinnen und Polizisten die Veranstaltung begleiteten als zuletzt, war sicherlich der Menge der versammelten Menschen geschuldet, möglicherweise aber auch der Befürchtung, dass sich die Situation zuspitzen könnte. Die (Mit-)Initiatorin der impf- und systemkritischen "Spaziergänger", Sandra Voßler, fand vergangene Woche einen Müllberg vor ihrem Laden in Kirchzarten. Von dieser Aktion distanzierte sich "Dreisamtal gemeinsam" allerdings deutlich.

Provokante Liedwahl

Die beiden Versammlungen im Ortskern blieben am Ende friedlich – obwohl sich manche Männer und Frauen in der Menschenkette durch die Kundgebung von "Dreisamtal verbinde dich" und deren Anstimmen des Liedes "Von guten Mächten" provoziert fühlten. Dass eine Gruppe, die sich bisweilen der Nazi-Symbolik bedient, ausgerechnet das Lied eines NS-Widerstandskämpfers singt, empfanden viele als völlig inakzeptabel. Singend zogen die Impfskeptiker aus der Fußgängerzone. Kaum außer Sichtweite der Menschenkette griffen sie wieder zu Trommeln.

Ressort: **Kirchzarten**

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Di, 15. Februar 2022:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: **PDF-Version herunterladen**

» Webversion dieses Zeitungsartikels: **Lange Menschenkette zum Auftakt**

Kommentare (8)

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie **unsere Diskussionsregeln, die Netiquette**.

Manfred Schreiber

🗨 306 seit 28. Jun 2009

Nun, Chapeau für diese strategische Leistung. Es fing neulich mit der Missfallensbekundung des Gemeinderates an, dann die Gründung einer Aktionsgruppe Dreisamtal gemeinsam gegen die Aktion Dreisamtal verbinde Dich, für die der erprobte Kämpfer Bernd Engesser verantwortlich zeichnete. Dann orchestriert (auch von der Aktionsgruppe?) eine ganzseitige Breitseite des Dreisamtälers mit Leserbriefen gegen eine Mitbürgerin, die man bei den Coronaprotestieren vermutet und mit der zusammen man die Protestaktion in die Pfanne schlug. Und just am Tag der Demo sekundierte die BZ mit 3 ausgesuchten Leserbriefen neben dem Datum der Veranstaltung die die Demo verurteilten.

In Kirchzarten kann man lernen, wie man es macht, sich eine unliebsame Meinungsäußerung (und Person) vom Halse zu schaffen. Die haben ihre Aktion dennoch doch durchgeführt und ungestört zu Ende gebracht.

Der Abend wird als der Spiessrutenlauf Kirchzartens in die Annalen eingehen.

14. Feb 2022 - 21:28 Uhr

Melden

Manfred Schreiber

🗨 306 seit 28. Jun 2009

Beim nochmaligen Lesen des BZ Artikels zeigt sich, dass die Redakteurin eindeutig Partei für die Gegner ergreift. Das ist ja mit Händen zu greifen. Das Rathaus wird ihr dankbar sein.

Denn wie kommt sie zu der Behauptung, hier werde Nazi Symbolik gezeigt? Das ist ja eine beliebte Totschlags-Argumentationsform der Antifa.

Auch richtete sie ihr Augenmerk auf die Herkunft der Demonstranten. Ob sie auch nachgeforscht hat, woher die Gegendemonstranten kamen?

Die Redakteurin hat ein perfektes Beispiel gezeigt, was Framing bedeutet: Einer Begebenheit, die zu beschreiben ist, eine ganz bestimmte Richtung zu geben, einen frame, einen Rahmen, wie die Leserschaft das Ereignis verstehen soll.

Ist das das Handwerkszeug der BZ?

14. Feb 2022 - 21:39 Uhr

Melden

Bernd Engesser

🗨 612 seit 22. Jul 2012

Herr Schreiber, Sie tun mir zunehmend leid. Scheinbar können Sie sich nicht vorstellen, dass sich Menschen unterschiedlicher politischer Herkunft gemeinsam für eine freiheitliche, solidarische Gesellschaft einsetzen. Ich kann nur Danke sagen an die Menschen im Dreisamtal.

14. Feb 2022 - 22:42 Uhr

Melden

Manfred Schreiber

🗨 306 seit 28. Jun 2009

Herr Engesser, was tut Ihnen leid? Habe ich Sie nicht ausdrücklich genug gelobt für Ihre gelungene Kampagne. Aber Sie dürfen nicht vergessen, dass ich nicht vergessen habe, in welcher Weise Sie mich kürzlich persönlich in den Kommentaren verleumdet haben. AfD, Basis und so

Ich möchte gern mal wissen, ob Sie das sonst noch so machen.

Das allein war der Grund, bestimmt nicht bei "Dreisamtal gemeinsam" mitzulaufen.

14. Feb 2022 - 22:54 Uhr

Melden

Alexander Hug

🗨 90 seit 6. Jun 2021

Tendenziöse Berichterstattung und übelstes Framing gegen alles, was nicht streng auf Regierungslinie ist.

Ein lauter Aufschrei, eine Headline wegen der Schweinerei mit den Müllsäcken? Fehlanzeige!

Solche Berichterstattung ist heuer leider keineswegs eine Ausnahme, sondern die Regel.

So geht Badische Zeitung heute!

Katharina Amaraf

🗨 16 seit 2. Jan 2018

Mich beruhigt es immer, dass es VIELE sind, die es nicht mehr mit ansehen können, wie die Spaziergänger u.a.durch Kirchzarten ziehen.

Fackeln, Trommeln und eine Frau V. die sich in Deutschlandflaggen hüllt??? Einem Bhakdi hinterherlaufen, der sich deutlich positioniert hat (mit seinen antisemitischen Äußerungen).

Ich kann es nicht mehr hören und lesen!!!! Wenn man sich nicht mit Antisemiten, Nazis uä. einreihen möchte, dann sollte man aufhören sich dem Habitus und Sprech zu bedienen.

Mir tun die verlorenen Seelen leid, die sich soweit von der Demokratie und der Gesellschaft entfernt haben.

Was macht ihr wenn sich das Thema Corona erledigt hat?

Sucht ihr euch ein anderes Hobby? Oder findet ihr ein anderes Thema? Vorschlag:

Der Klimawandel ist nicht menschengemacht? Atomstrom zurück!!!!(Ironie aus!)

Unsere Demokratie hält euch aus!!!!

15. Feb 2022 - 07:29 Uhr

Melden

Ingo Kraemer

🗨 460 seit 20. Mär 2018

@ Herr Hug

Lesen Sie doch die BZ nicht oder kündigen Ihr Abo , aber nein, das geht ja gar nicht weil die Schwätzer ja inkonsequent sind.

15. Feb 2022 - 07:52 Uhr

Melden

Peter Ginter

🗨 3137 seit 31. Mai 2020

100% Zustimmung, Frau Amaraf. Danke!

15. Feb 2022 - 07:56 Uhr

Melden